

Kirche in 1Live | 18.07.2019 floatend Uhr | Magnus Anschütz

Be my eyes!

Ich öffne die App auf meinem Smartphone und stehe mitten in einem Supermarkt. In Amerika. Und ich werde gebraucht. Linda findet die richtige Sojamilch nicht. Linda ist blind. Also in real life.

"Be my eyes" macht grenzenlose Hilfe möglich. "Be my eyes" ist die App, mit der ich meine Augen verleihe. Nicht wirklich, sondern über FaceTime. Linda hat die App über FaceTime ebenfalls geöffnet und wir wurden zufällig verbunden. Sie erklärt mir kurz ihr Problem und ich lenke ihre Hand in die richtige Richtung. Als wir zusammen die richtige Sojamilch gefunden haben, bedankt sie sich überschwänglich und lobt mein Englisch. Kurz bevor sie auflegt sagt sie: "You made my day."

Das gleiche wollte ich auch zu ihr sagen, denn ich bin glücklich, dass ich ihr helfen konnte. Ich habe schon blinden oder sehbehinderten Menschen in Deutschland und Frankreich, in Australien und jetzt auch in Amerika geholfen- einfach weil sie mit der App "Be my eyes" um Hilfe gebeten haben und ich mit der App angezeigt habe, dass ich gerade bereit bin zu helfen. Hilfe braucht keine großen Gesten, Hilfe braucht keinen langen Anlauf. Hilfe braucht einfach nur die Bereitschaft zu helfen und dann klappt Hilfe grenzenlos. Und eine kleine App kann manchmal ganz schön hilfreich sein- und das auch über mehrere 1000 Kilometer.

Sprecherin: Alexa Christ

https://www.chip.de/news/Be-My-Eyes-Mit-App-sehbehinderten-Menschen-helfen_124829482.html